

Ressort: Politik

## **BDA sieht durch Parität Arbeitsplätze gefährdet**

Berlin, 03.06.2018, 00:00 Uhr

**GDN** - Der Bund der Arbeitgeber (BDA) wirft der Bundesregierung vor, Arbeitsplätze zu gefährden. Wenn das Kabinett am Mittwoch die paritätische Finanzierung der Krankenkassenbeiträge beschließt, entstünden für Unternehmen Zusatzkosten von fünf Milliarden Euro pro Jahr, sagte BDA-Hauptgeschäftsführer Steffen Kampeter der "Bild am Sonntag".

"Das ist ein herber Tiefschlag für Wettbewerb, Wachstum und Beschäftigung." Die Große Koalition würde über Vollbeschäftigung reden, aber die "größte Zusatzbelastung durch Lohnzusatzkosten in der deutschen Sozialgeschichte durchwinken", so Kampeter. Dass mit dem Gesetz die Kosten für die Krankenversicherung zwischen Arbeitgebern und -nehmern wieder hälftig geteilt würden bezeichnete der BDA-Vertreter als "Ammenmärchen". Kampeter: "Zur Wahrheit gehört, dass die Arbeitgeber schon jetzt mehr als die Hälfte der Krankheitskosten tragen. Wenn wir von wirklicher Parität sprechen wollen, dann müssen wir die Kosten für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall redlicherweise mit einbeziehen."

### **Bericht online:**

<https://www.germindailynews.com/bericht-107067/bda-sieht-durch-paritaet-arbeitsplaetze-gefaehrdet.html>

### **Redaktion und Verantwortlichkeit:**

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

### **Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### **Editorial program service of General News Agency:**

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)